



moderne stadt

Presseinformation

HGK veräußert Hafen Köln-Deutz an moderne stadt

Köln, 3. Februar 2017 – Der Weg für die Umwandlung des Deutzer Hafens zu einem neuen Stadtviertel ist bereitet. Die Häfen und Güterverkehr Köln AG hat ihre Grundstücke im Deutzer Hafen an die Stadtentwicklungsgesellschaft „moderne stadt“ veräußert. Die städtebauliche Entwicklung des Hafensareals mit einer Gesamtfläche von 35 Hektar soll ab dem Jahr 2021 erfolgen.

Die HGK und die moderne stadt Gesellschaft zur Förderung des Städtebaues und der Gemeindeentwicklung mbH (moderne stadt) haben den Kaufvertrag im Dezember 2016 geschlossen. Er umfasst neben den Landflächen im Deutzer Hafen auch den Verkauf der Wasserfläche des Hafenbeckens bis zur Drehbrücke.

„Mit dem Verkauf des Deutzer Hafens eröffnet die HGK der wachsenden Stadt Köln die Möglichkeit, in bester innerstädtischer Lage ein völlig neues Quartier zu schaffen, in dem künftig tausende Menschen wohnen und arbeiten werden“, so HGK-Vorstandssprecher Horst Leonhardt. Die Entscheidung, den Logistikstandort aufzugeben, sei der HGK nicht leichtgefallen. „Doch um den Deutzer Hafen auf Dauer wirtschaftlich betreiben zu können, hätte man ihn umbauen und erweitern müssen. Die Folge wäre mehr Lkw-Verkehr inmitten einer stark verdichteten Wohnbebauung im Stadtzentrum, was zu absehbaren Konflikten geführt hätte.“

Im Kaufvertrag wurde festgelegt, dass der HGK sowie der RheinCargo GmbH & Co. KG als Hafenbetreiber bis zum 31.12.2020 weiterhin uneingeschränkt Nutzungsrechte für die Hafensflächen eingeräumt werden. Die RheinCargo wird den Deutzer Hafen bis zu diesem Datum weiterbetreiben. Für die im Hafen ansässigen Mieter der RheinCargo ändert sich bis Ende 2020 nichts. Danach beginnt die städtebauliche Entwicklung. „Wir sind bemüht, für unsere Mieter und Kunden in Deutz geeignete Ersatzstandorte in anderen Häfen der RheinCargo zu finden“, betont RheinCargo-Geschäftsführer Jan Sönke Eckel.

Damit ist ein wesentlicher Meilenstein zur Entwicklung des Deutzer Hafens zu einem gemischten, zukunftsweisenden Wohn- und Dienstleistungsquartier mit höchster Lagequalität erreicht. Auf Basis des städtebaulichen Verfahrens im vergangenen Jahr werden die nächsten Planungsschritte und die weitere Entwicklung des Gebietes durch die moderne stadt umgesetzt.

„Der Stadtteil Deutz wird damit eine deutlich spürbare städtebauliche Aufwertung als Wohnstandort erfahren“, so der Geschäftsführer der moderne stadt, Herr Andreas Röhrig. Nach der Räumung der Flächen im Hafen soll umgehend mit der baulichen Entwicklung des Areals begonnen werden.



moderne stadt

Über die Häfen und Güterverkehr Köln AG

Die Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK) ist eine Tochtergesellschaft des Stadtwerke Köln Konzerns. Mit einer eigenen Lok- und Waggonwerkstatt, 240 Kilometern eigener Gleisanlagen und 66 Gleisanschlüssen gehört die HGK zu den bedeutenden deutschen Eisenbahnunternehmen. Ihre ehemaligen Geschäftsbereiche Hafenlogistik, Schienengüterverkehr und Immobilienvermietung hat die HGK 2012 in die RheinCargo GmbH & Co. KG übertragen, ein Joint Venture (50/50) der HGK und der Neuss-Düsseldorfer Häfen GmbH & Co. KG. Darüber hinaus unterhält die HGK Beteiligungen an weiteren Logistikunternehmen, darunter die beiden 100-Prozent-Töchter neska Schifffahrts- und Speditionskontor GmbH sowie die auf Binnenschiffslogistik spezialisierte HTAG Häfen und Transport AG mit Sitz in Duisburg.
www.hgk.de

Über die RheinCargo GmbH & Co. KG

Hafen und Eisenbahn aus einer Hand: Das ist das Erfolgsrezept von RheinCargo. Der Logistik-Dienstleister betreibt sieben öffentliche Rheinhäfen in Köln, Neuss und Düsseldorf sowie die größte private deutsche Güterbahn. Mit 90 eigenen Lokomotiven und 1000 Waggons hat RheinCargo 2015 rund 23 Millionen Tonnen auf der Schiene befördert. In den Häfen werden jährlich mehr als 25 Millionen Tonnen umgeschlagen und rund 1,3 Millionen Container-Einheiten (TEU) bewegt. Das macht RheinCargo zu einem der führenden Binnenhäfen Europas. 2012 gegründet als Joint Venture der HGK und der Neuss-Düsseldorfer Häfen, ist RheinCargo heute bundesweit aktiv und bedient ein internationales Netzwerk mit Direktzugverbindungen nach Österreich, Polen, der Schweiz, Italien und den Benelux-Ländern.
www.rheincargo.com

Über moderne stadt

Gesellschaft zur Förderung des Städtebaues und der Gemeindeentwicklung mbH

moderne stadt ist die Stadtentwicklungsgesellschaft der Stadtwerke Köln GmbH sowie der Stadt Köln. Das Unternehmen realisiert seit über 40 Jahren in Köln große Bauprojekte wie den Rheinauhafen, das Clouth-Quartier und zukünftig den Deutzer Hafen. Die Gesellschaft ist in diesen Quartieren auch als Bau-träger von Wohn- und Bürohäusern tätig.

www.modernestadt.de

Kontakt:

Häfen und Güterverkehr Köln AG
Michael Fuchs
Pressesprecher
Tel. +49 221 390-1190
Mobil +49 178 839 0320
fuchsm@hgk.de

Kontakt:

moderne stadt,
Gesellschaft zur Förderung des Städtebaues
und der Gemeindeentwicklung mbH
Tel. + 49 221 20 5 94 01
ms@modernestadt.de